

## Teilnahmegebühr / Anmeldung

60,00 Euro (Vorträge, Workshops, Verpflegung)

### Anmeldung:

Diabetes-Zentrum des Klinikums Rheine

Priv.-Doz. Dr. med. Steffen Hering

Anne Swienty (Sekretariat)

☎ 05971 / 42 4470

☎ 05971 / 423 4470

✉ diabetologie-rheine@mathias-stiftung.de

Diese Fortbildung wird für das VDBD Fortbildungszertifikat bewertet.

Die Fortbildungspunkte werden von der DDG für Diabetesassistenten\*innen und Diabetesberater\*innen anerkannt.

### Wir bedanken uns bei den Sponsoren des wissenschaftlichen Programms:

Novo Nordisk Pharma GmbH

Abbott GmbH

Astra Zeneca GmbH

Aktivmed GmbH

Allianz Boehringer Ingelheim GmbH/Lilly Deutschland GmbH

Dexcom Deutschland GmbH

Medtronic GmbH

Roche Diabetes Care Deutschland GmbH

Ascensia Diabetes Care GmbH

Lifescan Deutschland GmbH

Bayer Vital GmbH

Sanofi-Aventis Deutschland GmbH

Vital Aire GmbH

Beurer GmbH

Diaexpert GmbH

Diashop GmbH

Insulet Germany GmbH

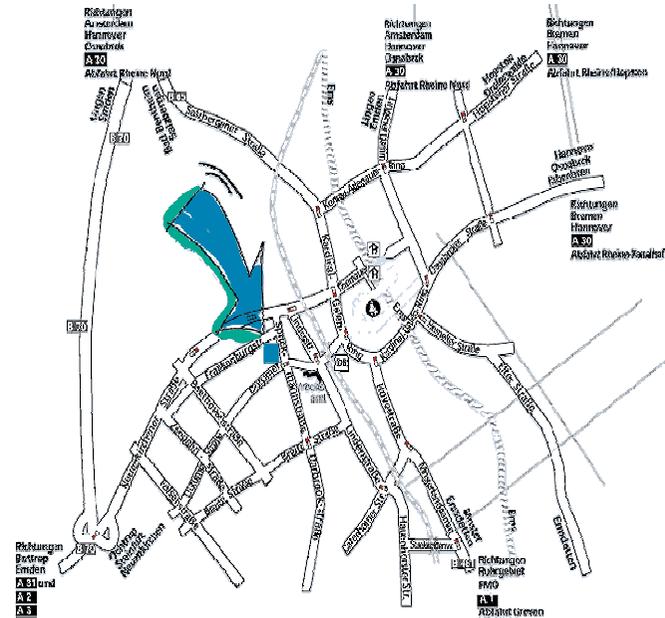
Neubourg Skin Care GmbH&Co.KG

BD GmbH

Aidhere GmbH

Unterstützung für Werbezwecke und Standkosten

## Anfahrt / Weitere Informationen



### Veranstaltungsort:

Akademie für Gesundheitsberufe am Mathias-Spital  
Frankenburgstraße 31; 48431 Rheine;  
Gebäude Ecke Dutumer Str. / Sprickmannstr.

### Sie reisen mit der Bahn an?

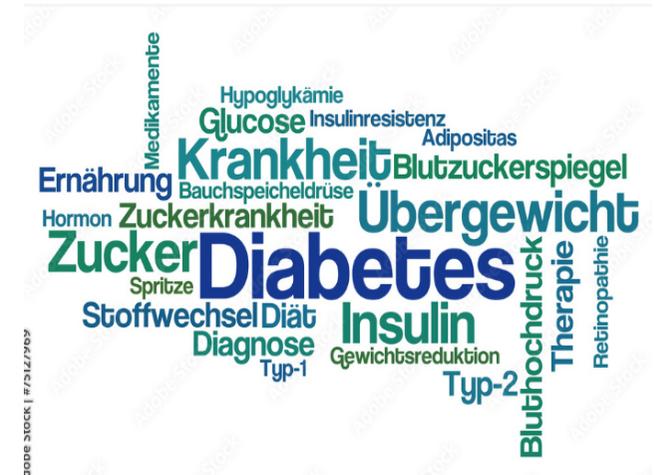
Nehmen Sie bitte den **neuen Ausgang „West“** des Bahnhofs, geradeaus über die 1. Ampelkreuzung. An der 2. Ampelkreuzung befindet sich die Akademie für Gesundheitsberufe, gut zu erkennen am gläsernen Vorbau. (Fußweg ca. 5 Minuten).

### Sie kommen mit dem PKW zu uns?

Dann benutzen Sie bitte den Parkplatz 1 an der Rückseite des Mathias-Spitals an der Dutumer Straße. Das Gebäude der Akademie befindet sich gleich rechts der Haupteinfahrt zum Parkplatz 1.



Klinikum Rheine



Einladung  
zum  
**16. Diabetes-Workshop Rheine**

**Samstag, 31.08.2024**  
9:30h – 16:00h

in der  
**Akademie der  
Mathias-Stiftung Rheine**

## Zielgruppen

- Diabetesberater/Innen
- Diabetesassistenten/Innen
- weitere nichtärztliche Berufe in der Betreuung von Menschen mit Diabetes mellitus

### Ziele der Fortbildung:

Wissensvertiefung und Behandlungssicherheit erlangen durch Workshops und Vorträge. Intensiver Austausch in kleinen Gruppen mit interessanten Themen für die Betreuung von Menschen mit Diabetes.

## Programm

- 9:30h – 9:45h:** Begrüßung, Vorstellung der Fortbildung (Hering)
- 9:45h – 10:15h:** Adipositas als Auslöser vieler Erkrankungen  
Neue Medikamente zur Adipositas- und Diabetestherapie (Hering)
- 10:15h – 10:45h:** DMP-Adipositas: Was kommt auf uns zu (Keuthage)
- 10:45h – 11:15h:** Informationen zur veränderten Ausbil-  
Ausbildung des Diabetesberaters.  
Neue Ausbildung: Adipositas-Berater:in  
(DAG/DDG) (Schöning)
- 11:15h – 12:00h:** Industrieausstellung
- 12:00h – 13:00h:** Workshop I
- 13:00h – 13:45h:** Mittagessen
- 13:45h – 14:45h:** Workshop II
- 15:00h – 16:00h:** Workshop III

## Workshops

### Workshop I 12:00h – 13:00h

- a) Diabetische Neuropathie: Untersuchung, Befunde, prinzipielle Therapie (Probst)
- b) AID-Insulinpumpensysteme: Vorstellung der Pumpen, CGM, was passt zusammen (Bruns)
- c) Diabetische Nephropathie: Wie erkenne, welche Therapieoptionen bestehen (Tomsik)
- d) Vorstellung eines neuen Diabetes-Sportprogramms für Betroffene (Ebbers)
- e) **Diabetes und Migration: Betrachtung der verschiedenen Ernährungsgewohnheiten (Karapinar)**
- f) Neue Antidiabetika: Wie wirken sie, Wann werden sie eingesetzt (Ehren)

### Workshop II 13:45h – 14:45h

- a) Autonome Neuropathie des Gastrointestinaltrakts: Diabetische Gastroparese (Keller)
- b) Diabetisches Fußsyndrom: Definition, Schweregrade, prinzipielle Versorgung / Visite auf der Fußstation (Schnar)
- c) Einstellung / Umstellung auf AID-Systeme: Was ist zu beachten? (Elters)
- d) Psychologie: Essstörungen bei Diabetes mellitus (Lüttmann)
- e) Diabetes in der Schwangerschaft: S2II DDG (Meier)
- f) Bariatrische Therapie: Neue OP-Methoden, Nachsorge – Was ändert sich in der Therapie (Kroupa/Schröder)

### Workshop III: 15:00h – 16:00h

- a) Autonome Neuropathie des Urogenitaltrakts (Abdeen)
- b) Diabetische Retinopathie: Einteilung, typische Befunde. Was ist in der Beratung zu beachten (Storp)
- c) AID: Therapieziel nicht erreicht: Anpassung, Adjustierung der Therapie, der AID-Systeme, Fallbeispiele (Kloth)
- d) Assesments zur Beurteilung der Kognition, der motorischen Fähigkeiten und der Ernährung geriatrischer Patienten (Wolter)
- e) Diabetes im Krankenhaus: Umgehen mit der Therapie vor/nach operativen Eingriffen, besondere Situationen (Aqua)
- f) Diabetes Subtypisierung: Relevanz für tägliche Versorgung in der Praxis? (Müller)

## Referenten

### Externe Referenten:

Dr. med. J.-J. Storp (Uniklinik Münster)  
Dr. med. Marianne Ehren (BG Kliniken Bergmannsheil Bochum)  
Mareike Probst (Klinikum Ibbenbüren)  
Johanna Karapinar (Ernährungsberatung Osnabrück)  
Dr. med. Winfried Keuthage (Diabetespraxis Münster)  
Britta Kloth (Zentrum f. Diabetes- u. Gefäßkrankungen Münster)  
Dr. med. Jan Aqua (Mariannen-Hospital Werl)  
Hiltrud Bruns, Diabetes-Zentrum Quakenbrück  
Maike Elters, DiabetesZentrum Quakenbrück  
Monika Kroupa (Klinikum Ibbenbüren)  
Ihmke Schröder (Klinikum Ibbenbüren)  
Dr. med. Baha Abdeen (Klinikum Ibbenbüren)

### Akademie für Gesundheitsberufe:

Doris Schöning  
Angelika Meier

### Klinikum Rheine:

Priv.-Doz. Dr. med. Steffen Hering  
Dr. med. Justus Tomsik  
Swetlana Schnar  
Prof. Dr. med. Ralf Keller  
Dr. med. Anne-Nadine Wolter  
Dr. phil. Heidi Lüttmann

### Kooperierende Diabetespraxis Rheine:

Julia Müller  
Gabriele Ebbers

### Diabetes-Zentrum Rheine

Medizinische Klinik III  
Mathias-Spital & Jakobi-Krankenhaus  
[www.diabetes-zentrum-rheine.de](http://www.diabetes-zentrum-rheine.de)

### Klinikum Rheine

